



Foto: imago

Das Centrum für Hochschulentwicklung der Bertelsmanns-Stiftung will die Hochschullandschaft verändern. Neben einigen wenigen Forschungsuniversitäten soll es künftig nur noch Lehr-Unis geben. Das Aus für die Humboldtsche Universität.

## Umstrittene Pläne für eine Umgestaltung des akademischen Studienbetriebs

# Abschied von der Volluniversität

VON ULRICH HERRMANN

„Reibungslos“ soll es zugehen, sagt der Rektor der Universität Mannheim. Wo hat sich's denn bisher „gerieben“? Er sagt: Bei den unterschiedlichen Zeiten des akademischen Studienbetriebs im In- und Ausland. Bisher „lassen“ deutsche Professoren von Mitte April bis Ende Juli/Anfang August und von Mitte Oktober bis Anfang/Mitte Februar, um dazwischen auch selber lesen und forschen zu können. Früher sagte man: in der „vorlesungsfreien Hauptarbeitszeit“, als Professoren auch noch

Forscher und Gelehrte und nicht nur „Hochschullehrer“ waren (und auch so besoldet wurden!). Nach Semesterschluss gab's noch Prüfungen, dann den Oster- oder Sommerurlaub und dann blieben im Frühjahr vier Wochen und im Herbst sechs Wochen für ungestörte Forschung und Lektüre, für Kongressreisen und Auslandskontakte, Archivaufenthalte und – nicht zuletzt – fürs Schreiben. Die Studierenden konnten Praktika absolvieren, sich um die Finanzierung des nächsten Semesters kümmern, und die vielen Lehramtskandidaten konnten sich in Schulen umsehen.

Mit diesem Turnus muss Schluss sein, sagt der Mannheimer Rektor, denn: „Wir sind international in einer Aufholjagd.“ Der Lehr- und Studienbetrieb (irrtümlich auch „Semester“ genannt) wird auf Anfang September bis Weihnachten und Mitte Februar bis Mitte Juni verlegt. Einfach so? Keineswegs. Die vorlesungsfreie Zeit fällt dann im Wesentlichen mit den Urlaubszeiten zusammen: Weihnachten/Neujahr und Juli/August. Mehr noch: Im Januar oder August führen die großen Fachgesellschaften wohl auch in Zukunft keine Kongresse durch, internationale gleich gar nicht.

Die Bachelor-Studierenden (die an den Unis keiner wollte, weil man für ihre Ausbildung kein Personal hat) können nur noch Kurzpraktika absolvieren, und die Lehramtsstudenten stehen, außer im Januar, vor geschlossenen Türen: Schulferien. Geldverdienen fürs nächste Semester? Fehlangeige.

Irgendwie kriegen wir die Universitäten schon kaputt: erst ihre Öffnung bei sinkender Finanzierung, dann der Zwang zur Drittmittelwerbung (eigenes Geld für Bücher bzw. Forschung haben die Unis bekanntlich kaum noch), dann die Dequalifizierung der Studierenden durch den Bachelor, gefolgt von der drastischen Absenkung der Professorengehälter bei zunehmenden Verwaltungsaufgaben (einschließlich Evaluierungen und Akkreditierungen), jetzt die Verknappung der Zeit fürs eigene Lesen und Forschen.

Das alles hat System, und zwar das des Centrums für Hochschulentwicklung der Bertelsmann-Stiftung. Nach deren Vorstellung wird es künftig einige wenige Forschungs- und sonst nur noch Lehr-Universitäten geben. Und bei denen genügen zur Versorgung der Studierenden, die keine Ansprüche machen dürfen, Personen, bei denen Lesen und Forschen überflüssig ist. Wirklich, nämlich vom System her! Sie müssen auch nicht mehr ins Ausland oder auf Kongresse. Also muss man ihnen dafür auch keine Zeit und kein Geld geben. Alles klar? Alles klar: Prüfungswissen wird bloß ver- und angelesen, und Wissenschaft wird anderswo (oder neuerdings von ausgewählten Pensionären!) produziert. Humboldt ist mausestot.

## Unsere Jubilare im August

# Die GEW gratuliert

### 70 Jahre

Maria-Louise Baudach (Burgwedel)  
23. August 1936  
Christa Burbat (Wolfsburg)  
31. August 1936  
Dr. Joachim Finck (Osnabrück)  
10. August 1936  
Hilde Meyer-Knickmann (Edewecht)  
26. August 1936  
Helga Scherreiks (Uetze)  
31. August 1936  
Klaus Schittko (Schweringen)  
15. August 1936  
Gisela Schröder (Wilhelmshaven)  
23. August 1936  
Gislinde Seybert (Speyer)  
30. August 1936

Ernst Wille (Edewecht)  
25. August 1936

### 75 Jahre

Lorenz Göbel (Oldenburg)  
24. August 1931  
Dieter König (Celle)  
23. August 1931  
Ernst Kröpelin (Springe)  
25. August 1931  
Guenther Laqua (Aurich)  
23. August 1931  
Christiane Lohr (Pattensen)  
7. August 1931  
Rolf Owczarski (Helmstedt)  
22. August 1931  
Ingeborg Reibetanz (Nordhorn)  
27. August 1931  
Dr. Herwig Scholz (Bad Zwischenahn)  
27. August 1931

### 80 Jahre

Hermann Drögemüller (Krummhörn)  
11. August 1926  
Hiltraud Meyer (Alfeld)  
3. August 1926  
Hans-Renko Reck (Norden)  
12. August 1926  
Joachim Schulze (Braunschweig)  
30. August 1926

### 85 Jahre

Mathilde Eggers (Seelze)  
10. August 1921  
Hans Meinert (Wildeshausen)  
30. August 1921  
Albert Schlichting (Verden)  
19. August 1921  
Joh.-Gerhard Wiese (Braunschweig)  
15. August 1921  
Edith Zumpe (Grainau)  
18. August 1921

### 86 Jahre

Günter Petrich (Oldenburg)  
4. August 1920

### 87 Jahre

Annelies Brader (Hannover)  
4. August 1919

### 88 Jahre

Heinz Burghard (Hankensbüttel)  
14. August 1918

### 89 Jahre

Hanna Kubosch (Wolfsburg)  
15. August 1917  
Bruno Wiemer (Rickling)  
29. August 1917

### 90 Jahre

Johannes Lindner (Hagen)  
11. August 1916

### 92 Jahre

Günther Lemke (Braunschweig)  
9. August 1914

### 94 Jahre

Georg Lehnert (Hildesheim)  
30. August 1912